

Pressemitteilung vom 02. März 2016 – 070/16

# Vereinigte Staaten sind Deutschlands wichtigster Handelspartner

WIESBADEN – Im Jahr 2015 wurden nach vorläufigen Ergebnissen Waren im Wert von 173,2 Milliarden Euro zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten gehandelt (Exporte und Importe). Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren damit die Vereinigten Staaten im Jahr 2015 Deutschlands wichtigster Handelspartner. Auf den Rängen zwei und drei folgten Frankreich mit einem Warenverkehr in Höhe von 170,1 Milliarden Euro und die Niederlande mit einem Außenhandelsumsatz von 167,6 Milliarden Euro.

Die Vereinigten Staaten waren im Jahr 2015 wichtigstes Abnehmerland deutscher Waren. Güter im Wert von 113,9 Milliarden Euro wurden von Deutschland in die Vereinigten Staaten exportiert. Auf den Plätzen zwei und drei der bedeutendsten deutschen Exportländer lagen Frankreich (103,0 Milliarden Euro) und das Vereinigte Königreich (89,3 Milliarden Euro).

Nach Deutschland importiert wurden die meisten Waren im Jahr 2015 aus der Volksrepublik China (91,5 Milliarden Euro). Auf den Plätzen zwei und drei der wichtigsten deutschen Lieferländer lagen die Niederlande (88,1 Milliarden Euro) und Frankreich (67,0 Milliarden Euro).

Die höchsten Exportüberschüsse wies Deutschland im Jahr 2015 mit den Vereinigten Staaten (54,6 Milliarden Euro), dem Vereinigten Königreich (51,0 Milliarden Euro) und Frankreich (36,0 Milliarden Euro) aus. Mehr Waren importiert als dorthin exportiert wurden aus China. Für dieses Land wies der deutsche Außenhandel im Jahr 2015 einen Importüberschuss von 20,3 Milliarden Euro aus.

Die vollständige Rangfolge der Handelspartner Deutschlands ist im Internet abrufbar unter Zahlen & Fakten › Gesamtwirtschaft & Umwelt › Außenhandel › Handelspartner › Tabellen › Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel.

Weitere Auskünfte gibt: Dirk Mohr,  
Telefon: (0611) 75-2475,  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)